

FIRMENSITZ MIT PRODUKTION

Kreckelmoos, AT



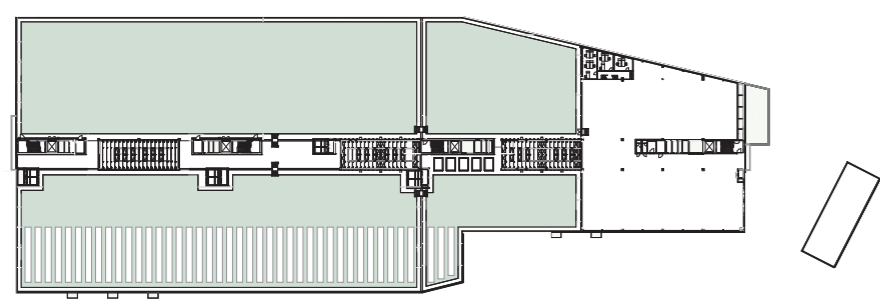
Der dreigeschossige, moderne Bau präsentiert sich direkt an der Fernpassstraße gelegen als neues Aushängeschild des Unternehmens in Tirol und fügt sich harmonisch in die Umgebung ein.

Als Analogie zur schroffen Tiroler Bergwelt trägt ein Sockelgeschoss aus Stein als solide Basis den Baukörper, der mit seiner durchgängigen Holzfassade eine Reverenz an die umgebenden heimischen Wälder bildet. Die Fassadenfläche von 11.000 m² Fichte wird durch ihre vertikale Gliederung optisch gefasst. Holz ist auch das Material, das den gesamten Bau trägt: Das sichtbare Tragwerk aus heimischer Fichte ermöglicht die optimale Ausnutzung des Raumes und in den massiven Verbindungen des Holzfachwerkes „hängen“ die Büros als Zwischengeschoss – so konnte Platz und Material für eine Zwischendecke eingespart werden.

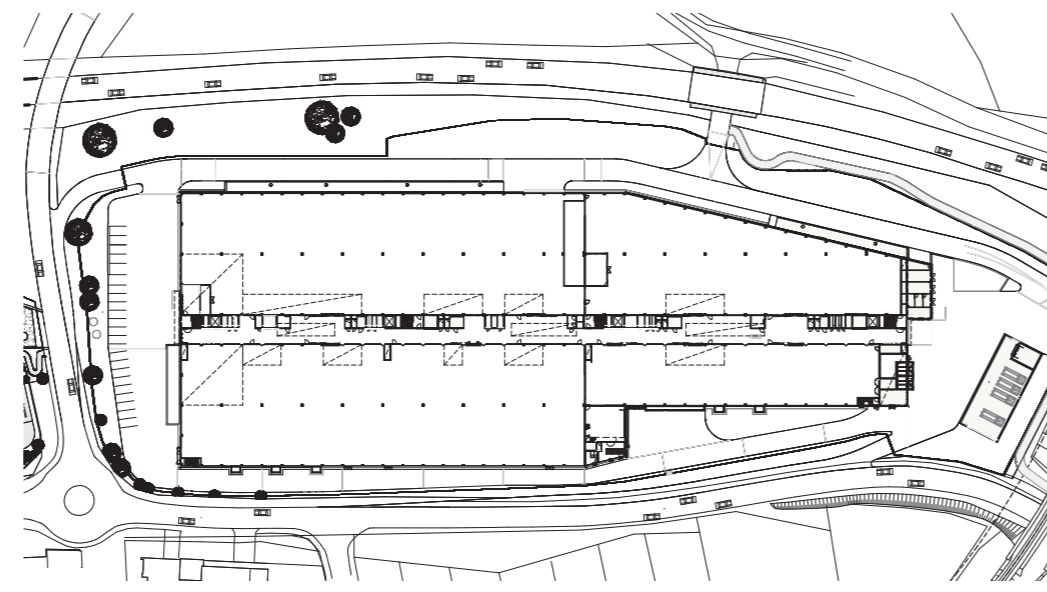
Architektur | Das architektonische Konzept zielt auf die maximale Ausnutzung des Grundstückes, die Einbettung des Gebäudes in die Umgebung sowie eine hohe Flexibilität für die Produktion ab. Entsprechend der Prozesse und Abläufe zur Bearbeitung der Hartmetallwerkzeuge entwarf das Planerteam ein teils dreigeschossiges Gebäude mit einer Länge von 220 Metern und einer Breite von 85 Metern. Dabei befinden sich im Sockelgeschoss zwei Hallen, im Erdgeschoss vier Hallen und im Obergeschoss eine Halle für die insgesamt 300 Mitarbeiter:innen, die hier im Dreischichtbetrieb arbeiten. Eine Spine teilt das Gebäude – gleich einem Rückgrat – in zwei Hälften. Imposante Holzfachträger ermöglichen mit einer Konstruktionshöhe von 4,20 Metern ein zusätzliches Zwischengeschoss. Dieses bietet Raum für die Technikbühnen der Produktionsbereiche, die Lüftungsgeräte sowie für Büros, Besucher- und Pausenräume.

Bruttogeschossfläche: 45.000 m²
Bruttorauminhalt: 370.000 m³

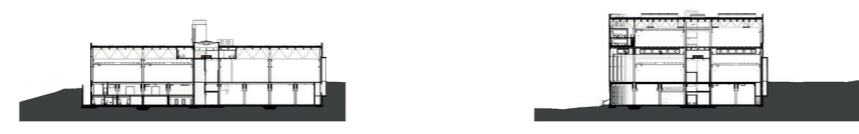
Baubeginn: 2019
Fertigstellung: 2023



> Grundriss OG | M 1:1000



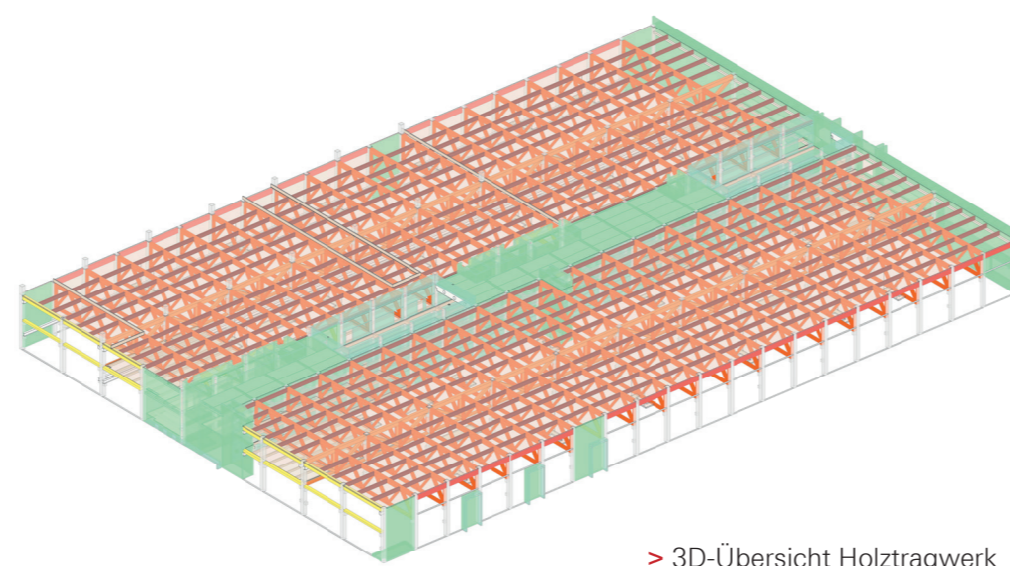
> Grundriss EG | M 1:1000



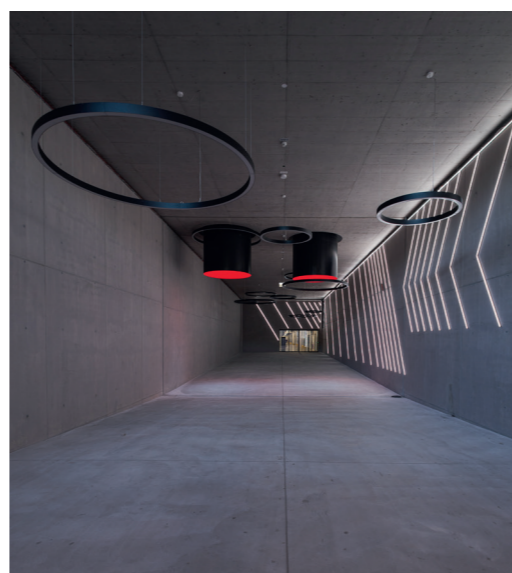
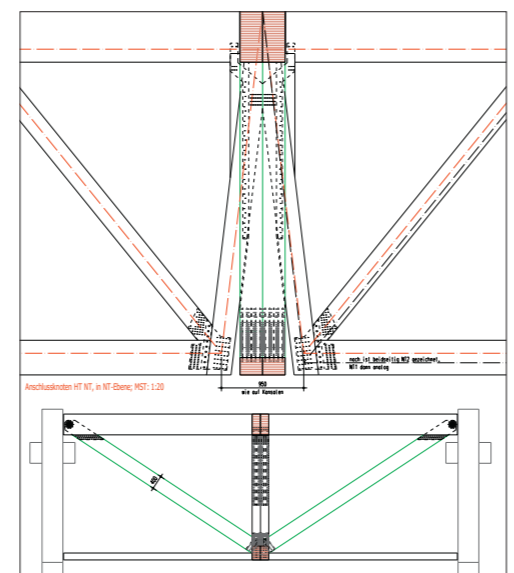
> Schnitt aus dem BIM-Modell

Holztragwerk | Das Holztragwerk hat die maßgebenden Randbedingung Lasten, Spannweiten, Höhenentwicklung, Brandschutz, Materialverfügbarkeit und Nachhaltigkeit perfekt erfüllt. Das gesamte Tragwerk besteht aus Fichtenholz, das in Form von Trägern, Fachwerken, Stützen und Platten zum Einsatz kam. Einzig die zusätzlich erforderlichen Fassaden-Unterkonstruktions-Träger wurden aufgrund besonderer Anforderungen in Buchen-Furnierschichtholz umgesetzt.

Das spannendste Detail des Holztragwerks ist sicherlich der Anschluss der jeweils 18 Meter langen Nebenfachwerke an die Hauptfachwerke. Dafür wurde in Zusammenarbeit mit der ausführenden Firma ein Anschlussknoten mittels schleifender Schlitzblech-Stabdübel-Verbindung entwickelt.



> 3D-Übersicht Holztragwerk



> Anschluss der Nebenfachwerke an die Hauptfachwerke mittels schleifender Schlitzblech-Stabdübel-Verbindung

> Eingang



> Holztragwerk mit Büro-Zwischengeschoss



> Halle im Obergeschoss



> Holz sorgt für ein angenehmes Raumklima



> Technikbühne im Zwischengeschoss des Produktionsbereichs